

## **Pyramidenkogel-Aussichtsturm: Liftzwischenfall-Ursache geklärt Indirekter Blitzschlag führte zu Überspannung und Kurzschluss - Besucher zu keiner Zeit in Gefahr**

Keutschach - Die Ursache für den vorübergehenden Ausfall des Panoramaliftes des neuen Aussichtsturmes auf dem Pyramidenkogel vom Samstagnachmittag ist geklärt: Ein indirekter Blitzschlag im Zuge des heftigen Gewitters führte zu einer Überspannung und dadurch zu einem Kurzschluss. Eine Gefährdung der Liftbenutzer ist aber zu keiner Zeit gegeben gewesen.

"Nach eingehenden Untersuchungen steht die Ursache zweifelsfrei fest: Es war weder eine "gefährliche Panne" noch eine "windbedingte Sicherheitsvorkehrung", wie Medien mutmaßten, sondern eindeutig ein Kurzschluss, welcher den Ausfall des Aufzuges auf den Turm verursacht hat", erklärten am Montag die beiden Turmbetreiber, Keutschachs Bürgermeister Gerhard Oleschko und der Chef der Kärnten Tourismusholding (KTH), Friedrich Morri. Ein indirekter Kurzschluss führe manchmal auch zu Ausfällen von Fernsehern oder Haushaltsgeräten, "und mehr war es nicht".

Des weiteren betonten Morri und Oleschko, dass der am Ort des Geschehens anwesende Servicetechniker die Situation zu hundert Prozent im Griff gehabt habe. Trotzdem habe man zur Sicherheit selbstverständlich auch Feuerwehr und Bergrettung alarmiert.

Schließlich wiesen der KTH-Chef und der Bürgermeister darauf hin, dass das gesamte Turmensemble - also das Bauwerk selbst sowie alle Nebengebäude, die Rutsche und der Turm - selbstverständlich vom TÜV abgenommen und freigegeben worden seien.

Als "sehr bedauerlich" werteten Morri und Oleschko den Umstand, dass der Vorfall vom Samstag "zum Spielball der Politik gemacht wurde und einzelne Mandatäre zum Schaden des Turmes und somit der Gemeinde agieren".

Der mit sieben Fahrgästen und dem Liftwart besetzte Aufzug war Samstagnachmittag auf dem Weg nach unten in rund 25 Metern Höhe stehengeblieben. Der Servicetechniker brachte den Panoramalift nach rund 90 Minuten per Handbetrieb zum Boden.

**A C H T U N G:** In der ersten Aussendung wurde irrtümlich der Titel "Liftunfall" gewählt. Einen "Unfall" hat es aber nicht gegeben. Wir ersuchen, dies zu berücksichtigen.

Rückfragehinweise: Bgm. Gerhard Oleschko 0664/5446006,  
Friedrich Morri 0664/5113620